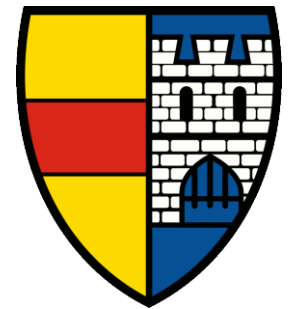




„Integration durch Bürgerliches Engagement und Zivilgesellschaft“

Prozessbegleitung Lahr



1. Treffen der Steuerungsgruppe

28.09.2018, 16:00 bis 18:30

Dokumentation

Stand 07. Oktober 2018

Inhaltsverzeichnis

1	Agenda	2
2	Vorstellung.....	3
3	Ziele und Themenfelder.....	3
4	Zusammensetzung der Projektbegleitgruppe.....	5
5	Die nächsten Schritte	6
6	Anhang	6

Personen

Moderation	Jürgen Hörstmann Christoph Weinmann
Teilnehmer	1. Bürgermeister Guido Schöneboom Andreas May, Integrationsbeauftragter Charlotte Wolff, Flüchtlingsbeauftragte Karin Brixel, Beauftragte für bürgerliches Engagement Waltraut Stark, Freundeskreis Flüchtlinge T.D. Trang Nguyen, Interkulturellen Beirat Jürgen Schmidt, Vorstandsmitglied Stiftung Bürger für Lahr Anatol Berger, Sozialdienst Ortenaukreis

Ort und Zeit

Rathaus
Rathausplatz 7
77933 Lahr

28.10.2018, 16:00 – 18:30 Uhr

Dokumentation

Christoph Weinmann

1 Agenda

Steuerungsgruppe 28.9.2018

- 1) Vorstellung
- 2) Projekt + Prozess
- 3) Ziele + Themenfelder
- 4) Zusammensetzung
Projekt-BEGLEIT-Gruppe
- 5) die nächsten Schritte
→ Verabredungen
→ Termine
- 6) Abschluss

Begleitgruppe
7.12.2018
Konferenz:
2.2.2019

2 Vorstellung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen sich anhand von drei Fragestellungen vor:

1. Was heißt für mich Heimat?
2. Was mag ich an Lahr?
3. Welchen Hut habe ich heute auf?

Die Agenda wird vorgestellt und in der Gruppe abgestimmt. Anschließend stellen die beiden Prozessbegleiter mit einer kurzen PowerPoint Präsentation die Hintergründe des Projektes vor. Die Präsentation befindet sich im Anhang

3 Ziele und Themenfelder

Ziele der Stadt Lahr für das Projekt „Integration durch bürgerliches Engagement und Zivilgesellschaft“ aus dem Vorgespräch vom 04.07.2018

- Konzept für das gute Zusammenleben aller Menschen in Lahr – mit und ohne Migrationshintergrund (Ausschuss-Sitzung: Menschen mit Behinderung)
 - Sozialen Frieden in der Stadt erhalten, stabilisieren
 - Langfristige Integration sichern
 - Vorhandene Angebote überprüfen (z.B. Fokus auf Spätaussiedler)
 - Vorhandene Strukturen prüfen und ggf. verändern
 - Thema und Begriff „Integration“ nicht überstrapazieren
- Tragfähige Beteiligungs- und Organisationsstrukturen aufbauen, die eigenständige, kontinuierliche Fortsetzung und systematische Umsetzung gewährleisten
 - Einbeziehung der vorhandenen Gremien und Strukturen (Jugendrat, Seniorenrat, interkultureller Beirat etc.)
 - Überprüfung des Handlungskonzepts 2025: was hat gut funktioniert, was nicht? Was ist noch nicht umgesetzt?
 - Bestandsaufnahme: was gibt es schon?
 - Sind bestehende Angebote hinreichend bekannt? (> Öffentlichkeitsarbeit)
- Beteiligungs- und Engagement-Kultur entwickeln, die alle Bevölkerungsgruppen einschließt
 - Stille Gruppen aktivieren, sowohl Deutsche als auch Migranten
 - Beteiligungsräume öffnen, Vernetzung intensivieren
 - Bürgerstiftung mitnehmen
 - Weniger Zielgruppen-, mehr Quartiers-orientiert
- Ziele und Maßnahmenpläne für Prozess entwickeln bzw. weiterentwickeln
 - Angebote bündeln, Synergien nutzen
 - Angebote sind bekannt und werden besser genutzt
 - Viele Angebote verselbständigt auf Basis von BE
- Engagement Gartenschau aufgreifen, einbinden, weiterentwickeln
 - Z.B. interkultureller Garten, Jugendcafé
 - Freundeskreis LGS
 - Möglichkeiten des „Engagement-Transfers“ eröffnen

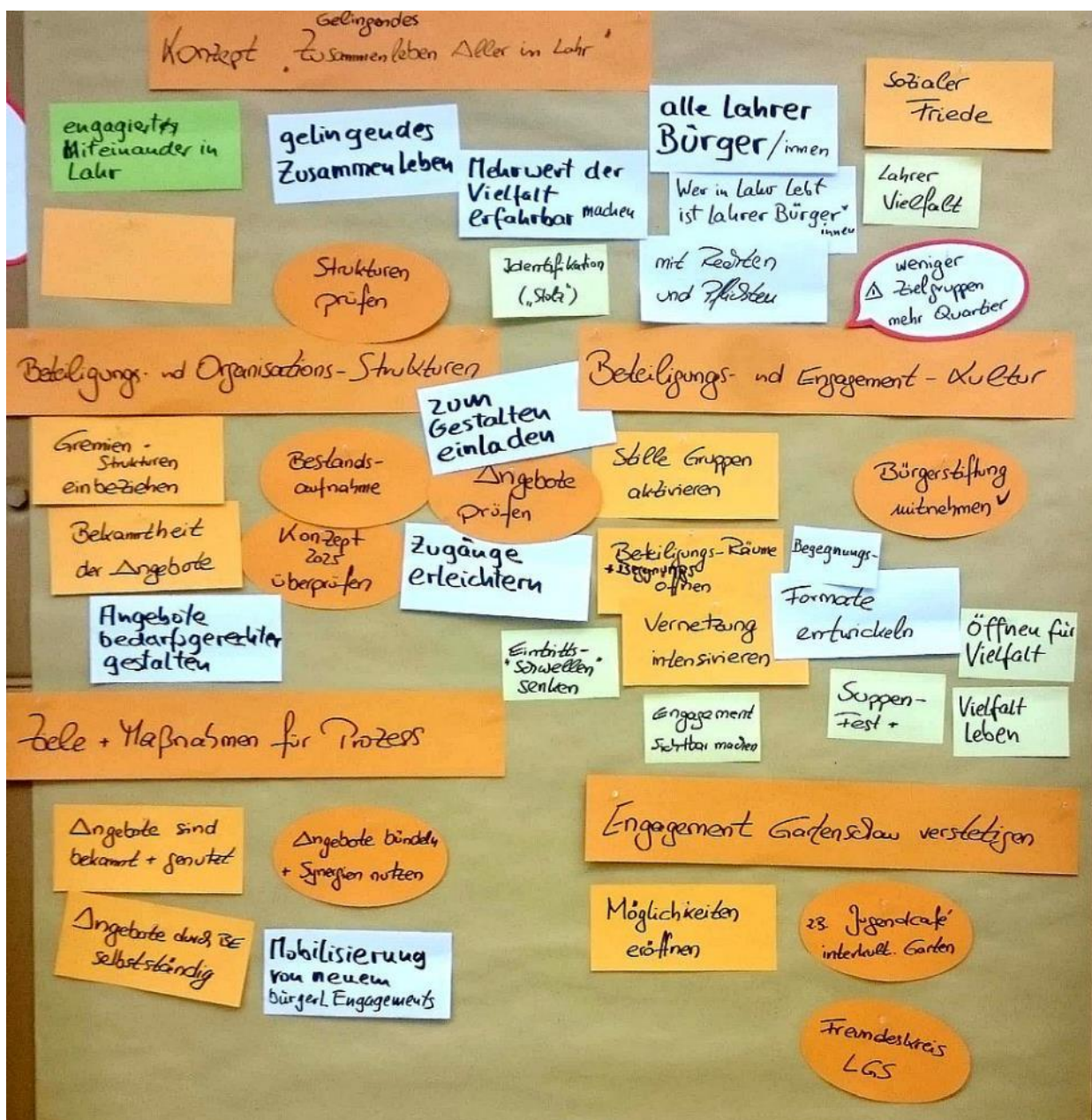
In dem Vorgespräch der Prozessbegleiter mit den Beteiligten der Stadtverwaltung und der Projektleiterin der Führungsakademie wurden Zielsetzungen für das Projekt erarbeitet. Diese wurden für das Treffen der Steuerungsgruppe zusammengefasst und der Steuerungsgruppe vorgestellt.

Die Ziele wurden den Teilnehmern auf einer Plakatwand vorgestellt und zur Diskussion gestellt. Die Fragen waren:

1. Wie verstehen Sie diese Ziele, damit sie als gute Grundlage für den Prozess dienen können?
2. Was gehört noch dazu bzw. nicht dazu?
3. Was fehlt?

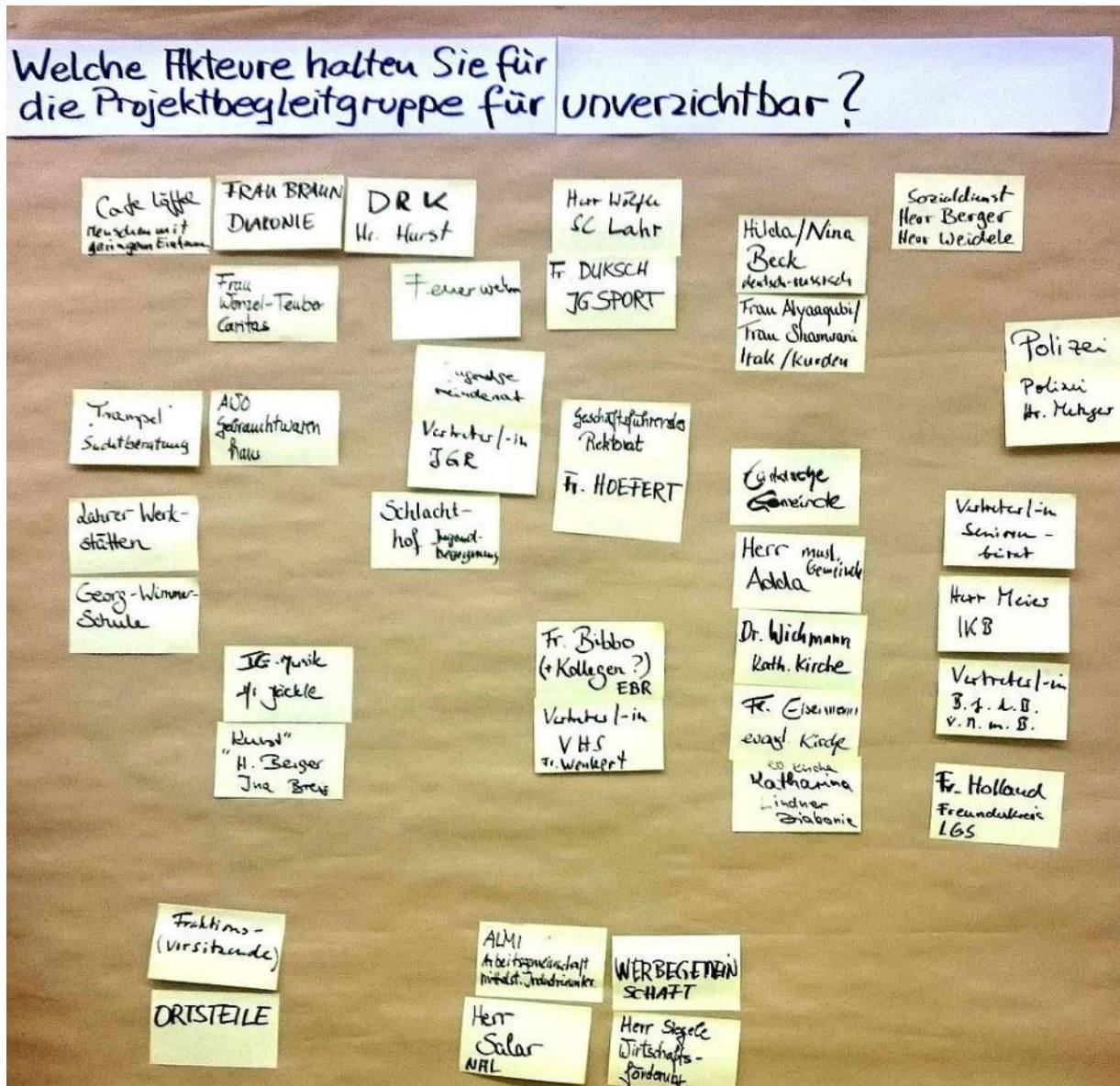
Die Vorlage wurde diskutiert und die bestehenden Ziele wurden mit den Diskussionsergebnissen ergänzt. Es wurde eine Schärfung der Ziele erreicht.

Als Ergebnis der Diskussion wurde auch ein Slogan gefunden: „Engagiert Miteinander in Lehr“, der mit dem Akronym „EMiL“ abgekürzt werden kann. Dieser Slogan wird im weiteren Verlauf des Prozesses als Projekttitle dienen.



4 Zusammensetzung der Projektbegleitgruppe

Für die Projektbegleitgruppe werden Akteure aus Lahr gesucht, die unterschiedliche Bereiche der Gesellschaft repräsentieren können. Mit dieser Zielsetzung schlagen die Teilnehmer Personen und Personengruppen wie auch Institutionen vor. Diese Sammlung wird im weiteren Verlauf der Verwaltung dazu dienen, eine Einladungsliste für die Projektbegleitgruppe zu erstellen.



In dieser Sammlung sind folgende Bereiche der Lahrer Gesellschaft berücksichtigt:

- ehrenamtlich getragene Sozialprojekte
- Sozialverbände
- Jugend
- Kulturschaffende
- Politik
- Sportvereine
- Bildung
- Wirtschaft
- Kirchen
- Sozialdienst des Kreises
- Senioren
- Engagierte in der Landesgartenschau
- Sicherheitskräfte

5 Die nächsten Schritte



Abschließend diskutierte die Gruppen, wie weit es sinnvoll ist, die Steuerungsgruppe um weitere Personen zu ergänzen. Herr Berger wird die Steuerungsgruppe verlassen und sich in der Prozessbegleitgruppe engagieren. Dafür wird auf jeden Fall Frau Töpfer dazu stoßen. Frau Brixel wird sich bemühen, für die Themenfelder Schule, Sozialverbände, Senioren und Jugend jeweils eine Vertreterin/ einen Vertreter zu finden.

Abschließend werden Termine für die Projektbegleitgruppe sowie für die Auftaktveranstaltung vorgeschlagen. Es sind:

1. Projektbegleitgruppe 07.12.2018
2. Auftaktveranstaltung 02.02.2019

In der Abschlussrunde bringen alle Teilnehmer ihre Zufriedenheit mit dem Verlauf und den Ergebnissen des Treffens zum Ausdruck

6 Anhang

Präsentation zur Erläuterung des Prozesses